



Fraktionsgeschäftsstelle
Rathausplatz 2
58507 Lüdenscheld

Tel.: 02351 / 17-2629

info@afd-fraktion-luedenscheld.de
www.afd-fraktion-luedenscheld.de

Fraktionsvorsitzender
Thomas Staubach

stellv. Fraktionsvorsitzender
Bastian Eichhoff

Fraktionsgeschäftsführer
Damijan Kaufman

An:
Herrn Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

Lüdenscheld, den 08.07.2026

Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„Einrichtung eines „Voltaire-Festivals für Demokratie und Pluralismus“ als Großereignis für Kultur, Geschichte, Politik, Bildung und Zeitgeschehen mit Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus zur Bereicherung des kulturellen Lebens in Lüdenscheld und in der Region“

zur Beratung in der Sitzung des Kulturausschusses am 10.09.26 und zur Beschlussfassung in der Stadtratssitzung am 12.10.26

Beschlussvorlage:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein

„Voltaire-Festival für Demokratie und Pluralismus“

in Lüdenscheld zu etablieren, welches

- das Kulturleben in Lüdenscheld um Vorträge, Theater, Lesungen, Podiumsdiskussionen, Kunst und freie Projekte bereichern,
- die Städtepartnerschaft mit Romilly-sur-Seine stärken,
- die Demokratie und den Pluralismus fördern und hierzu
- jährlich um den 21. November, den Geburtstag des großen französischen Denkers Voltaire, oder um den 30. Mai, Voltaires Todestag, stattfinden und
- in seiner inhaltlichen Ausgestaltung der Thematik von Demokratie, Pluralismus und politischer Kultur gewidmet sein soll.

Begründung:

Der Zustand der Demokratie, des Pluralismus und der Debattenkultur in Deutschland wird in unseren Tagen viel diskutiert.

Begriffe wie „Cancel-Culture“, „unsere Demokratie“ stehen für eine Trennung zwischen dem „wir“ und „die anderen“, sie stehen nicht für die Dialektik der Positionen auf dem Diskussionsfeld einer zusammengehörigen Gesellschaft, sondern für den Ausschluss der einen oder der anderen Seite nach dem Prinzip „Wer nicht für uns ist, ist gegen uns.“ - nicht gut für eine Gesellschaft, die ihre Herausforderungen als zusammengehöriges Ganzes angehen und lösen will.

So wie das Völkerrecht das Prinzip der „Unteilbarkeit des Primats der Sicherheit“ kennt, also das Prinzip, dass die Sicherheit eines Staates nicht auf Kosten der Sicherheit eines anderen Staates

gehen darf, so impliziert der Begriff der Demokratie als solche ebenfalls den Primat der Unteilbarkeit. Demokratie gehört allen. Sie ist das Ergebnis der gleichberechtigten Partizipation der verschiedenen Meinungen und Weltanschauungen. Die Ausdrucksweise „unsere Demokratie“ erscheint vor diesem Hintergrund zumindest diskussionsbedürftig.

„Freiheit ist die Freiheit des Andersdenkenden.“, formulierte es Rosa Luxemburg.

Der große französische Philosoph und Literat der Aufklärung Voltaire schrieb „Ich bin nicht einverstanden mit dem, was Sie sagen, doch ich würde bis zum Tode dafür kämpfen, dass Sie das Recht haben, es zu sagen.“ Mit anderen Worten: Demokratie setzt die Beteiligung auch Andersdenkender voraus, Demokratie ist, wenn auch der andere mitmachen darf.

Um diesen Grundgedanken der offenen Debatte, der Meinungsfreiheit, der Toleranz, aber auch die Kultur der politischen Kontroverse zu fördern, braucht es eine kulturelle Rückbesinnung. Hier setzt das **Voltaire-Festival für Demokratie und Pluralismus** an.

Lüdenscheid hat in Frankreich eine **ganz besondere Partnerstadt: Romilly-sur-Seine**, etwa 100 Kilometer von Paris. In ihrer Geschichte nannte man diese Stadt auch „**Romilly-Voltaire**“. Der Grund: Voltaire verstarb im Jahr 1778 in Paris, ein Begräbnis wurde ihm dort jedoch aufgrund seiner religionskritischen Haltung verweigert, so dass ihn Freunde schließlich in Romilly-sur-Seine beisetzen. Erst dreizehn Jahre später, nach der französischen Revolution, wurden seine sterblichen Überreste nach Paris überführt. Diese spannende historische Bewandnis an sich liefert schon genug Stoff für die Frage nach dem Umgang mit Andersdenkenden.

Diesen sehr besonderen Umstand und Zufall, an dem sich verschiedene Begebenheiten und Entwicklungspfade kreuzen, können und sollten die Lüdenscheider nutzen und mit einem in seinem Ausgestaltungspotenzial einzigartigen

Voltaire-Festival für Demokratie und Pluralismus

ein überregional bekanntes Kulturevent für Theater, Literatur, Geschichte, Diskussion, Streitkultur im Geiste von Demokratie und Pluralismus ins Leben rufen. Ein solches Festival hätte folgende herausragende Vorteile:

- Schaffung eines einzigartigen Kulturevents mit einem so noch in Lüdenscheid noch nicht dagewesenen Ausgestaltungspotenzial rund um das Thema Demokratie und Pluralismus von Theater über Lesungen, Vorträge, Diskussionsveranstaltungen bis hin zu musikalischen Darbietungen, das deutschlandweit von sich reden machen und überregional zahlreiche Touristen anziehen würde
- Förderung von Demokratie und Pluralismus
- Einbeziehung von Vertretern aus Romilly-sur-Seine in das Programm und damit Bereicherung der Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft sowie deren Stärkung
- Schaffung eines besonderen Kulturevents im ländlichen Raum
- Einbeziehung prominenter Persönlichkeiten aus Politik, Kunst, Kultur, Wissenschaft u Gesellschaft
- Förderung des Tourismus und damit positive Impulse für Hotellerie und Gastronomie

Die AfD-Fraktion bittet, das besondere Potenzial dieses Antrages für unsere Stadt, aber auch für Demokratie und Pluralismus zu bedenken und wirbt darum, diesen Antrag sachbezogen und über Parteigrenzen und ideologische Hürden hinweg im Interesse und zum Wohle unserer Stadt zu unterstützen.

gez. Staubach

RH Thomas Staubach
AfD-Fraktionsvorsitzender

gez. Eichhoff

RH Bastian Eichhoff
AfD-stellv. Fraktionsvorsitzender

gez. Kaufman

RH Damijan kaufman
AfD-Fraktionsgeschäftsführer